

Themenkatalog BVM1 SoSe 2024

Von der BVM1-Klausur gibt es drei verschiedene Versionen:

- Studierende im **Kernfach** schreiben die „Vollversion“ mit 40 Fragen zu allen drei Veranstaltungen (Vorlesung, Seminar „Semantik“, Seminar „Pragmatik“)
- Studierende im **Ergänzungsfach** sowie **TKU** müssen nur eines der beiden Seminare besuchen. Daher werden die Fragen zum jeweils nicht besuchten Seminar weggelassen. Wenn Sie das Seminar „Semantik“ besucht haben, schreiben Sie die Klausur mit Schwerpunkt Semantik – die 15 Fragen zum Seminar „Pragmatik“ werden in dieser Klausur weggelassen. Wenn Sie das Seminar „Pragmatik“ besucht haben, schreiben Sie die Klausur mit Schwerpunkt Pragmatik – die 15 Fragen zum Seminar „Semantik“ werden in dieser Klausur weggelassen. Sollten Sie beide Seminare besucht haben, können Sie frei wählen, ob Sie die Klausur mit Schwerpunkt Semantik oder Schwerpunkt Pragmatik schreiben.
- Für die **Klausuranmeldung** macht es keinen Unterschied, mit welchem Schwerpunkt Sie die Klausur schreiben. Am Klausurtag müssen Sie dann im Auswahlfenster einfach die für Sie passende Klausur auswählen.

Fragen zur Vorlesung „Semantik und Pragmatik“ (für alle relevant)

Abgrenzung Semantik und Pragmatik

- Relevante Definitionen von Semantik und Pragmatik (z.B. Morris, Gazdar)

Ambiguität

- Zuordnung von Ambiguitätstypen

Bedeutungsaspekte

- Konnotation und Denotation
- Semantische Relationen (Synonymie, Kontrarietät/Antonymie etc.)

Grice

- Gricesche Maximen

Deixis

- Grundprinzipien der Deixis / Definition von Deixis
- Typen der Deixis

Referenz

- Definition von Referenz
- Referenzieller vs. nicht-referenzieller Gebrauch von Ausdrücken
- Glücksbedingungen von referenziellen Handlungen

Kompositionalitätsprinzip

- Definition des Kompositionalitätsprinzips
- Anwendungsmöglichkeiten des Kompositionalitätsprinzips (z.B. Erklärung struktureller Ambiguitäten)

Fragen zum Seminar BVM1b (Semantik)

Studierende im Ergänzungsfach oder TKU, die Pragmatik als Schwerpunkt gewählt haben, können diesen Block überspringen.

Semiotik

- Peirce: Icon, Index, Symbol

Lexikalische Semantik

- Unterscheidung Autosemantika und Synsemantika
- Typen nichtwörtlichen Sprachgebrauchs (Metapher, unterschiedliche Typen der Metonymie, Vergleich)
- Intension und Extension
- Denotation und Konnotation

Logische Semantik

- Semantische Relationen zwischen Wörtern und Sätzen (einseitige und wechselseitige Implikation, Kontrarität, Kontradiktion; Hyperonymie und Hyponymie)

Semantiktheorien

- Grundannahmen der Merkmalssemantik
- Grundannahmen der Prototypensemantik

Prädikation

- Semantische / thematische Rollen (Agens, Patiens, Thema, Stimulus, Experiencer, Instrument usw.)

Bedeutungswandel

- Typen semantischen Wandels

Fragen zum Seminar BVM1c (Pragmatik)

Studierende im Ergänzungsfach oder TKU, die Semantik als Schwerpunkt gewählt haben, können diesen Block überspringen.

Allgemeines

- Gegenstand der Pragmatik (auch in Abgrenzung zur Semantik)

Austin

- Performative vs. konstative Äußerungen
- Glücksbedingungen für performative Äußerungen

Bühler

- Sprachfunktionen (Ausdruck, Appell, Darstellung) nach dem Organon-Modell

Jakobson

- Faktoren im Kommunikationsmodell von Jakobson / Zuordnung von Beispielen zu den Faktoren
- Unterscheidung Objektsprache und Metasprache

Wittgenstein

- Gebrauchstheorie der Sprache (Kernthesen)

Sprechakte

- Unterscheidung Lokutionärer, illokutionärer und perlokutionärer Akt
- Unterscheidung direkte vs. indirekte Sprechakte
- Illokutionstypen

Implikatur und Präsupposition

- Definition von Implikatur (insbes. konversationelle Implikatur)
- Unterscheidung Implikatur und Präsupposition
- Implikaturen und Präsuppositionen identifizieren
- Präsuppositionstypen
- Konversationeller Schlussprozess (bei Verstoß gegen die Griceschen Maximen) nach Liedtke